

Kurt F. Sieber
Gemeinderat SVP
Wellhauserweg 29
8500 Frauenfeld

An das
Präsidium des Gemeinderates

Antrag auf Einsetzung einer PUK "Stadtangestellte"
(gemäss Art. 13 Geschäftsreglement für den Gemeinderat)

Sehr geehrter Herr Gemeinderatspräsident

Vorgeschichte (Kurzfassung)

Meine Einfache Anfrage "Stadtangestellte" habe ich am Mittwoch, 9. Dezember 2020 eingereicht.

Dienstag, 9. März 2021: Beantwortung der Einfachen Anfrage betreffend "Stadtangestellte" von Gemeinderat Kurt F. Sieber durch den Stadtrat.

Die persönliche Erklärung habe ich am Mittwoch, 28. April 2021 im Gemeinderat vorgetragen.

Montag, 10. Mai 2021: Persönliches Gespräch zwischen Stadtpräsident Anders Stokholm und Gemeinderat Kurt F. Sieber betreffend "Persönliche Erklärung".

Nun hatte ich sehr lange Geduld und meine Geduld geht langsam zu Ende.

Da vom Stadtrat keine konziliante und echte Aufarbeitung der Causa "Stadtpersonal" ersichtlich ist und lediglich auf Zeit und "Schönreden" gesetzt wird, bin ich gezwungen gemäss Geschäftsreglement für den Gemeinderat Artikel 13 einen Antrag an den Gemeinderatspräsidenten zu stellen.

Artikel 13 nur Absatz 1 und 2:

- ¹ Müssen mutmassliche Missstände oder Unregelmässigkeiten untersucht werden, kann eine Parlamentarische Untersuchungskommission (PUK) eingesetzt werden.
- ² Jedes Ratsmitglied kann schriftlich beim Präsidium die Einberufung einer PUK beantragen.

Antrag:

Hiermit beantrage ich, eine Parlamentarische Untersuchungskommission (PUK) "Stadtangestellte" einzusetzen, die mindestens folgende mutmasslichen Missstände oder Unregelmässigkeiten untersucht:

1. Alle mir gemeldeten "Unzufriedenheiten" abklärt;
2. In allen Departementen die Einhaltung der Arbeitsbedingungen und die Einhaltung der internen Weisungen, insbesondere Home Office, untersucht;
3. Alle Neuanstellungen der letzten Jahre auf korrekte Ausschreibung und korrekte Besetzung und vorgenommene Arbeitspensenerhöhungen untersucht;

4. Bei Neuanstellungen der letzten 3 Jahre beurteilen, ob nur durch persönliche Beziehungen Stellen besetzt wurden;
5. Alle Leistungsprämien und Lohnzulagen der letzten 3 Jahre auf Korrektheit untersucht;
6. Alle Austrittsgespräche der letzten 3 Jahre und die entsprechend getroffenen Konsequenzen und Massnahmen untersucht;
7. Die Verwendung der städtischen Fahrzeuge und Materialien der letzten 3 Jahre überprüft, ob diese ausschliesslich zu dienstlichen Zwecken verwendet wurden.

Frauenfeld, 8. Juli 2022

Kurt F. Sieber, Gemeinderat SVP

Beilage:

Zusammenfassung der Rückmeldungen auf den Zeitungsartikel von Samstag, 1. Mai 2021 in der Thurgauer Zeitung

Zusammenfassung der Rückmeldungen auf den Zeitungsartikel von Samstag, 1. Mai 2021 in der Thurgauer Zeitung

Es war geplant eine Beilage zum Antrag PUK Stadtangestellte beizulegen, da aber Datenschutzgründe, auch bei einer geschwärzten Ausgabe, dafür sprachen diese Beilage nicht mit zusenden, soll diese Zusammenfassung als Information für die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte dienen.

Ich stupe es als sehr erstaunlich und aussergewöhnlich ein, dass 29 Personen sich bei einem Gemeinderat melden. Alle Meldungen sind dem Stadtrat (über den Stadtpräsidenten) bekannt.

Es wurden ja schon einige "Verbesserungen" beschlossen, jedoch sind die Informationen noch nicht mitgeteilt worden. Auch in den GPK's haben einige Gespräche stattgefunden, diese wurden aber als VERTRAULICH klassifiziert und sind auch für Gemeinderätinnen und Gemeinderäte nicht zugänglich.

Die Rückmeldungen betreffen die Personalführung, die Ausschreibung von offenen Stellen, die Stellenbesetzungen, die persönlichen Führungseigenschaften der Führungspersonen, die Information der Stadtangestellten, die Ausrichtung von Zulagen und die Behandlung von Stadtangestellten. Ich erachte diese Meldungen nicht ausschliesslich als Meldungen von "frustrierten" Personen, sondern auch als Meldungen von sehr besorgten Personen.

Alle diese Meldungen können durch mich nicht auf den Wahrheitsgehalt überprüft werden, denn dazu fehlen mir die notwendigen Kompetenzen als Gemeinderat. Es wäre sehr wünschbar, wenn Belege zur Verfügung gestellt würden, die diese Meldungen bestätigen oder widerlegen würden, dies ist, aus meiner Sicht, nur durch eine PUK "Stadtangestellte" möglich.

Selbstverständlich werde ich diese Meldungen einer möglichen PUK "Stadtangestellte" komplett und offen zur Verfügung stellen.